



Aktiv gössendorf

infoblatt ihrer
marktgemeinde

März 2021
Amtliche Mitteilung

Grünschnittaktion Frühjahr 2021

Die Grünschnittaktion für den Frühling 2021 findet ab
Dienstag, 06.04.2021 (nach Ostern) statt.

Sie können wieder den Entsorgungsdienst für die Beseitigung von holzähnlichen Abfällen wie Ästen, Sträuchern usw. in Anspruch nehmen.

Der Grünschnitt muss bis Ostern 2021 zur Abholung bereit liegen!

Diesen bitte nicht unter Bäumen, Carports, Strom- und Telefonleitungen ablagern, da die Abholung durch ein Kranfahrzeug erfolgt. Das Material ist lose (nicht in Säcken) zu lagern. Um eine raschere und einfachere Abwicklung zu ermöglichen werden Sie gebeten, wenn irgendwie möglich, in den einzelnen Gassen einen gemeinsamen Sammelplatz einzurichten.

Eine Anmeldung zur Grünschnittaktion ist NICHT erforderlich,
da alle Straßen angefahren werden!

Sollten Sie größere Mengen an Grünschnitt zu entsorgen haben (z.B. von der Rodung von Hecken, Entfernung eines Baumes und dgl.), ersuchen wir um telefonische Voranmeldung bei Herrn Hermann Seitz unter 0664/8570224 oder Herrn Markus Hirtler unter 0664/8570218.

Wir bitten um Verständnis, dass die anfallenden Kosten für die Entsorgung von größeren Grünschnittmengen der Eigentümer zu tragen hat.

Sollten Sie an einer früheren Entsorgung Ihres Häckselgutes interessiert sein, so steht Ihnen zur Selbstanlieferung ein Container beim Bauhof, Montag – Freitag von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr zur Verfügung.

Ihr/ Euer Bürgermeister

DI ^(FH) Gerald Wonner

Viel zu viel totes Wild

Die Gössendorfer Jägerschaft hat mir vor ca. 3 Wochen verheerende Zahlen über verendete Rehe in Gössendorf präsentiert. Weit mehr als die Hälfte des Bestandes wurde in unserer Gemeinde innerhalb nur eines Jahres tot aufgefunden. Zu Spitzenzeiten 1-2 Stück innerhalb nur einer Woche!

Der überwiegende Anteil wurde im Bereich der Murauenstraße angefahren und bleibt oft schwer verletzt liegen. Einige wurden auch gerissen.

Doch wie kommt es dazu? Die Gössendorfer Murauen sind ein beliebtes Naherholungsgebiet. Das soll es auch sein, doch wird oft vergessen, dass dieses auch Lebensraum für viele Tiere ist. Gerade das Wild wird durch freilaufende Hunde scheu und flieht. Die Flucht führt meist auf die Straße und dort fällt es dem Verkehr zum Opfer.

Aber auch zu viele Freizeitaktivitäten fernab von Wegen quer durch die Au stören die Waldbewohner. Menschen, die in der Dunkelheit mit Stirnlampe durch den Wald laufen, stellen für viele Tiere genauso eine Gefahr dar und diese ergreifen die Flucht.

Die Jägerschaft führt derzeit mit einem Securitydienst Schwerpunktaktionen in der Gössendorf Au durch. Das Hauptaugenmerk wird auf nicht angeleinte Hunde gerichtet, die es leider zu häufig gibt.

Parallel arbeitet die Gemeinde an einem Halte- und Parkverbotskonzept entlang der Murauenstraße. Parken soll nur mehr an bestimmten Stellen erlaubt sein, die Geschwindigkeit auf der Straße soll gedrosselt werden. Damit wollen wir die per Auto anreisenden Freizeittouristen besser koordinieren. Ein Verkehrsplaner unterstützt uns dabei und ich hoffe, in den kommenden Wochen und Monaten dieses Vorhaben auch genehmigt zu bekommen und umsetzen zu können.

Meiden sie bitte den Auwald in der Nachtzeit. Von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang soll die Au den Tieren gehören. Die offiziellen Geh- und Radwege am Murdamm und entlang der Murauenstraße können selbstverständlich jederzeit genutzt werden.

Freilaufende Hunde werden im ganzen Gemeindegebiet ein immer größer werdendes Problem und die Beschwerden darüber und über nicht entsorgten Hundekot häufen sich. Viele Menschen fühlen sich von nicht angeleiteten Vierbeinern belästigt.

Die Gemeinde stellt jedes Jahr ca. 90.000 „Sackerl für Gackerl“ bei den Hundestationen zur Verfügung und kümmert sich um die Entleerung der Abfallbehälter. Schade, dass noch immer so viele befüllte Sackerl entlang von Wegen und in Wiesen hinterlassen werden. Leider bleiben viele Hundegeschäfte zum Ärger der Grundeigentümer einfach liegen. Der Respekt vor fremdem Eigentum geht leider immer mehr verloren. Auch Wiesen, Wälder und Äcker stehen meist im Privatbesitz.

Gerne sind wir bereit zusätzliche Hundestationen zu errichten. Geben Sie Ihre Wunsch-Standorte dem Gemeindeamt bekannt.

Vielleicht gelingt es mit diesen Zeilen etwas Bewusstsein zu schaffen und zum Nachdenken anzuregen. Die Mitmenschen und unsere Wildtiere würden es jedenfalls begrüßen.

Bgm. Gerald Wonner

Die einfachen Regeln, die in der Natur immer und überall eingehalten werden sollen:

ACHTUNG!

Ökologisch besonders sensibles Gebiet!
Wir bitten um respektvollen Umgang
mit Mitmenschen, Tieren und Natur!



Privatgrund & Einfahrten
bitte freihalten



Hunde an die Leine



Wege benutzen und
Ökozonen nicht betreten



Grillen und Feuer machen
nur an offiziellen Stellen



Rücksichtnahme
auf Wildtiere



Müll vermeiden
und entsorgen

Heizkostenzuschuss

Unter Zugrundelegung der Richtlinien des Gemeinderatsbeschlusses vom 08.01.1997 und 14.03.2018 wird wieder ein Heizkostenzuschuss rückwirkend für die Heizperiode 2020/2021 ausbezahlt.

Die Beihilfe beträgt: EUR 125,--

Bezugsberechtigt sind Pensionistinnen und Pensionisten, die folgende Einkommensgrenzen nicht überschreiten:

Alleinstehende Personen EUR 1.000,48 Euro

Ehepaare EUR 1.578,36 Euro

Die Miete wird vom Einkommen in Abzug gebracht.

Die Antragsteller müssen ihren Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Gössendorf haben und einen eigenen Haushalt führen.

Der Antrag ist bis spätestens 30.04.2021 im Gemeindeamt zu den Parteienverkehrszeiten einzureichen.

Die Höhe der Pension und Miete muss nachgewiesen werden (Pensionsabschnitt, Mietvertrag, Zahlungsbeleg udgl.).

Mitarbeiter/innen für Saisonbeschäftigung gesucht

Wir suchen für unseren Gemüsebaubetrieb in der Marktgemeinde Gössendorf einen/e oder zwei Mitarbeiter/innen für eine Saisonbeschäftigung, Voll- oder Teilzeit (30 bzw. 40 Wochenstunden) Beschäftigungszeitraum ca. Anfang April – Ende Nov.

Entlohnung laut KV für Facharbeiter/in oder Gartenarbeiter/in. Das tatsächliche Gehalt wird in Abhängigkeit von Ausbildung und Berufserfahrung vereinbart.

Kontakt.: Alfred Brand, 0650 39 11 081

Bitte um telefonische Rückmeldung

Mit lieben Grüßen
Alfred Brand